



Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung Niedersachsen

Kampfmittelbeseitigungsdienst

Niedersachsen

Jahresstatistik 2012



Regionaldirektion Hannover

erstellt von Thomas Bleicher



Niedersachsen

Allgemeines:

Der Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) wurde mit Wirkung vom 01.10.2012 von der Zentralen Polizeidirektion zum Landesamt für Geoinformationen und Landentwicklung Niedersachsen verlagert und gehört organisatorisch als neues Dezernat 6 zur Regionaldirektion Hannover.

Aufgrund eines Kabinettsbeschlusses vom 22.11.2011 ist das Landessonderprogramm zur gezielten Aufsuche von Bombenblindgängern in bereits bebauten Gebieten weggefallen. Dadurch ist die Gefahrenforschung und Vorbereitung von Bombenbergungen nun alleinige Aufgabe der Gefahrenabwehrbehörden und Grundstückseigentümer.

Seit dem 05.03.2012 ist der KBD als Träger öffentlicher Belange in die Liste für die Beteiligung bei Planfeststellungsverfahren aufgenommen.

Dieses Beteiligungsverfahren wurde für 2012 erstmals in den Jahresbericht aufgenommen und umfasste ab dem 01. Juli **304 Beteiligungsverfahren**.

Die Zahlenwerte für die Kampfmittelfunde sind sehr stark von der Baukonjunktur, den Großbaustellen, eventuellen Räummaßnahmen auf Rüstungsaltenstandorten, Wegfall des Landessonderprogramms und neuerdings von den Kabelverlegemaßnahmen anlässlich der Erschließung der Offshore Windparks in der Nordsee abhängig. Der Bau des „JadeWeserPort“ hat allein in der Zeit von 2008 bis Sommer 2012 ca. 24 t Munition aus der Nordsee gefördert.

Im Rahmen der Energiewende sind im Zusammenhang mit dem Bau der Offshore Windparks aus der im Bau befindlichen Kabeltrasse „Riffgat“ bislang 2,75 t Munition und aus dem Offshore Windpark „Meerwind“ nordwestlich von Helgoland (Allg. Wirtschaftszone = AWZ) bis Ende 2012 0,806 t Munition dem KBD übergeben worden. Einige Munitionsgegenstände mussten sprengtechnisch entschärft werden, die übrige Munition konnte der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Durch den abschließenden Ausbau der Kabeltrasse „Riffgat“ und weiterer Kabeltrassen im Jahr 2013 ist mit einer stark zunehmenden Munitionsabgabe an den KBD zu rechnen.

Im Bereich der Räumung von Rüstungsaltslastenstandorten, die federführend vom KBD bearbeitet werden, konnte nach 33 jährige Räumtätigkeit der Standort „Eckertal“ mit einer Gesamtfläche von mehr als 300 Hektar und einem Aufkommen von über 10.000 t Fundmunition als geräumt abgeschlossen werden.

Durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) wird die fortlaufende Finanzierung der Rüstungsaltslastenstandorte auf ehemals nicht bundeseigenen Liegenschaften nach dem AKG mit jährlich ca. 4 Mio. Euro weiterhin finanziert. Für die kommenden Jahre ist somit eine kontinuierliche Entmunitionierung von Großflächen gewährleistet.

bearbeitete Bauanträge:

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bereich						
Hannover	958	933	1149	1199	1275	1263
Osnabrück	225	225	336	306	341	284
Oldenburg	297	322	351	342	359	293
Braunschweig	283	191	235	171	138	275
Lüneburg	204	166	247	161	143	230
Göttingen	140	134	155	222	191	209
Gesamt:	2107	1971	2473	2401	2447	2554

Räumstellenkontrollen / Abnahmen bei gewerblichen Kampfmittelräumfirmen:

Jahr/ Bereich	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Hannover	247	207	227	255	233	260
Osnabrück	92	116	59	88	93	130
Oldenburg	94	85	93	127	135	178
Braunschweig	142	133	107	118	127	150
Lüneburg	49	28	40	40	47	52
Göttingen	28	34	32	45	32	41
Gesamt:	652	603	558	673	667	810

Einsätze zur Bergung und Abholung von Kampfmitteln:

Jahr/ Bereich	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Hannover	235	187	74	84	122	184
Osnabrück	199	161	188	100	156	220
Oldenburg	262	319	277	125	263	269
Braunschweig	136	209	160	167	113	122
Lüneburg	183	148	144	211	181	229
Göttingen	94	85	262	136	73	82
Gesamt:	1109	1109	1105	823	908	1106

Kampfmittelfunde, Sprengbomben > 50kg und erforderliche Sprengungen vor Ort:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kampfmittel (gesamt)	40,657 t	41,098 t	47,407	93,276 t	88,300 t	51,427 t
Sprengbomben > 50kg	38	88	35	58	225	75
davon mit Langzeitzündern	5	2	5	2	6	2
Sprengungen von Kampfmitteln vor Ort	106	100	74	56	90	90